

# Die Form stimmt bereits

**WINTERTHUR.** Mit dem traditionellen Abendmeeting im Deutweg startete die LV Winterthur in die Freiluftsaason.

Bei kühlen Temperaturen und teils heftigem Wind wurden erste Spitzenresultate erzielt. Angelica Moser befindet sich zwei Wochen vor dem Qualifikationswettkampf in Baku für die Youth Olympic Games (U18) in sehr guter Form. Mit 4,15 m sprang sie Schweizer U18-Rekord und steigerte ihre Bestleistung um 9 Zentimeter sowie den Vereinsrekord von Arlette Brühlhart um drei Zentimeter.

An der Qualifikation in Baku (Aserbaidschan) wird die Andelfingerin im «Europa-Pool» um einen der Startplätze für die World Youth Games in Nanjing (16. bis 28. August) kämpfen. Europa hat 8 der 15 Startplätze im



Bereit: Angelica Moser. Bild: mad

Stabhochsprung zu vergeben. Aktuell ist Angelica Moser in Europa in der Kategorie U18 die Nummer 1.

Weitere Topergebnisse aus dem Nachwuchsbereich lieferten Aaron Cardona und Andrin Frei. Cardona (Jahrgang 1998) lief die 100 m in 11,27 – trotz idealem Rückenwind ein Resultat, das aufhorchen lässt. Cardona ist erst seit diesem Winter im Sprinttraining von Georg Pfarrwaller mit dabei. Vereinsintern wurde er nur von Philipp Handler geschlagen (11,23). Der sehbehinderte Handler doppelte tags darauf nach und lief an der Rollstuhl-Schweizer-Meisterschaft in 11,14 eine neue persönliche Bestleistung.

Andrin Frei (Jahrgang 1997) steigerte seine Bestleistung im Stabhochsprung um ganze 40 Zentimeter auf 4,40 m. Was in der Hallensaison nicht funktionieren wollte, holte er bereits im ersten Freiluftwettkampf nach. Eine

Höhe, die ihn auf Rang 1 der Schweizer Saisonbestenliste der U18 bringt.

Von den arrivierten Athleten zeigte sich Fabian Jucker in guter Form. Er gewann die 1000 m in 2:35,47. Cornelia Halbheer siegte über 100 m in 12,11; damit egalisierte sie ihre persönliche Bestleistung aus dem Jahr 2012 bereits im ersten Rennen der Saison. Estefania Garcia lief über 100 m Hürden 14,53.

## NLA auf dem Deutweg

Am 31. Mai werden im Leichtathletikstadion Deutweg die Schweizer Vereinsmeisterschaften der Nationalliga A stattfinden. Die LV Winterthur startet mit dem Frauen- und dem Männer-Team im Feld der besten acht Vereine der Schweiz. Dann werden auch der Winterthurer Topsprinter Amaru Schenkel sowie viele weitere bereits qualifizierte Schweizer EM-Teilnehmer am Start sein. (ps)

## Radballer rücken auf Platz 2 vor

**WINTERTHUR.** Mit drei Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage schlossen die Winterthurer Radballer die NLA-Qualifikation ab. Marcel Waldispühl und Peter Jiricek starteten vor heimischer Kulisse verhalten. Dabei war gerade die erste Partie gegen das zweitplatzierte Mosnang wichtig, wollte man die Toggenburger noch überholen. Peter Jiricek verwandelte letztlich einen Penalty und konnte so wenigstens ein Unentschieden retten. Es folgte ein 8:2 über Absteiger Liestal und ein 9:3 über Verfolger Rheineck.

Dank dieser Leistungssteigerung war das Winterthurer Duo auch für die Partie gegen Leader Altdorf bereit. Doch einmal mehr waren die Urner zu stark. «Wir können dieses Jahr einfach nicht gegen Schneider/Planzer gewinnen, obwohl wir gut spielen.» Der dreifache Weltmeister Peter Jiricek weiss aber auch, wie wenig es braucht, um das Ganze zu kehren. «Wir benötigen einen Erfolg über Altdorf und dann glauben wir auch wieder an unsere Siegeschance.» Diesmal endete der Prestigekampf mit einer 5:6-Niederlage.

## Meisterrunde ohne Meister

Mit einem Erfolg über Schweizer Meister Oftringen konnten die Winterthurer Mosnang noch vom 2. Rang verdrängen. Der ungefährdete 5:1-Sieg hatte negative Folgen für Oftringen. Der Titelverteidiger gewann am letzten Spieltag keine Partie und verpasste dadurch die Meisterrunde. Damit ist für Oftringen, Altdorf 2 und Liestal die Saison frühzeitig zu Ende. Die Meisterrunde vom Pfingstsonntag in Winterthur bestreiten Altdorf, Winterthur, Mosnang, Rheineck, Pfungen und Möhlin. (fre)

## Rama gewinnt auch zehnten Profikampf

**HAMBURG.** Für seinen zehnten Profikampf bekam der Winterthurer Boxer Butrint Rama in der Hamburger CU-Arena kurzfristig einen neuen Gegner vorgesetzt. An Stelle des vorgesehenen Gegners Attila Baran (Budapest) stand ihm nun der junge, «wilde» Ungar Kri-zian Megyes gegenüber.

Rama hatte keinerlei Möglichkeiten, sich vorgängig ein Konzept auszuarbeiten. Deshalb begann er die 1. Runde etwas verhalten, um seinen Kontrahenten zu studieren. Anschliessend fand er sich immer besser zurecht. Nach einer Minute der 3. Runde hatte der Ringrichter ein Einsehen und brachte den Kampf wegen der krassen Überlegenheit Ramas und zum Schutze des Gegners ab.

Ramas nächster Kampf wird am 21. Juni im «Glatthof» in Glattbrugg ausgetragen. Veranstalter dieses Events ist sein Manager Reinhard Meier vom Box-Club Winterthur. Am gleichen Anlass findet eine Pflichtverteidigung der Schweizer Weltmeisterin Aniya Seki gegen die Mexikanerin Judith Rodriguez statt, wobei Seki kurzfristig ebenfalls von Meier gecoacht wird. (rme)

## Erster Saisonsieg in der Schach-NLA

**WINTERTHUR.** Der Schachgesellschaft Winterthur gelang in der 3. Runde der NLA der erste Sieg. Gegen das nominell unterlegene Schwarz-Weiss Bern zeigte sie einen gelungenen Wettkampf und dominierte den Gegner in jeder Phase, woraus schliesslich ein 6,5:1,5 resultierte. Teamleader GM Jussupow brachte Winterthur schon früh auf die Siegerstrasse. Es folgten Siege von FM Gähwiler, FM Schiendorfer, IM Ballmann und IM Huss, die das Team uneinholbar 5:0 in Führung brachten. Nach zwei Niederlagen gegen nominell stärkere Mannschaften waren die Winterthurer etwas unter Zugzwang geraten, mit dem sie aber gut umzugehen wussten. (rfr)

# Winterthurer Quartett für die OL-WM

**WINTERTHUR.** Fabian Hertner, Martin Hubmann, Rahel Friederich und Sara Lüscher, die alle in Winterthur wohnen, erhielten ein Aufgebot für die OL-WM.

Mit den besten Leistungen in den Selektionsläufen in Italien wartete Fabian Hertner auf, der in allen Disziplinen mit der Weltspitze mithalten kann. Am stärksten lief er erneut auf der mittleren Strecke, wo er als Zweiter das gesamte schwedische Nationalteam hinter sich liess. Er wird an der WM in Ita-

lien auf der langen und der mittleren Strecke laufen und versuchen, den ihm fehlenden Weltmeistertitel zu erobern. In der WM-Staffel tritt er ebenfalls an.

Rahel Friederich bewies ihre Stärke im Sprint ein weiteres Mal – dies, nachdem sie zuletzt in Portugal an der EM mit einem 5. Rang brilliert hatte. An der WM wird am 5. Juli die Entscheidung fallen. Zwei Tage später ist sie bei der Sprint-Staffel wieder dabei: Diese neue Disziplin wird in Trento, einer Gebirgsstadt, gelaufen. Den gleichen Einsatzplan hat Martin Hubmann, der sich ebenfalls für den Sprint aufdräng-

te, indem er in der Qualifikation nur wenige Sekunden hinter seinem Bruder Daniel und hinter dem Weltmeister von 2012, Matthias Kyburz, blieb.

Sara Lüscher wird den Mitteldistanzlauf bestreiten – wohl weil sie nach ihrem starken Start vor einem Jahr in Finnland auch für die Staffel das Vertrauen erhielt und so zu vier Tagen Pause kommt.

## Attraktive Alternativen

Eher unglücklich kämpfte ZHAW-Student Raffael Huber. In allen Läufen klassierte er sich jeweils nur knapp hin-

ter den nun Selektionierten, schaffte es aber damit nur zum Ersatzläufer. Immerhin gibt es für ihn attraktive Alternativen, nämlich die Weltcupläufe in Norwegen im Juni, die WM der Studierenden (mit Alain Denzler) in Tschechien und die Militär-WM (mit Andreas Ruedlinger) im August. An den Weltcupläufen im Juni dürfen auch Andreas Ruedlinger und Alain Denzler weitere internationale Erfahrung sammeln. Denzler bestätigte seine Fortschritte und kann, wenn er so weitermacht, nächstens zu einem Anwärter auf einen WM-Platz avancieren. (me)

## JUNIORENECKE

### Effizient zum Auswärtssieg

Die U15-Mannschaft des FC Winterthur siegte beim FC St.Gallen dank einer effizienten Leistung 2:0 (1:0). In der ersten Halbzeit waren die St.Galler das bessere Team und besaßen ein klares Chancenplus. Dennoch ging der FCW in der 27. Minute durch Etnik Nezaj nach einem Eckball in Führung. Nach der Pause steigerte sich die Mannschaft von Stéphane Lüthi und Simon Sager und konnte das Spiel ausgeglichen gestalten. Auf beiden Seiten wurden beste Chancen vergeben. FCW-Torhüter Pascal Brügger zeigte einige hervorragende Paraden. Mit einem Konter in der 88. Minute entschied Burak Erdal das Spiel zugunsten der glücklicheren Winterthurer. (phu)

**FCW U15:** Brügger; Starcevic (58. Von Arx), Nezaj (42. Huwiler), Widmer, Kargbo; Nobs; Vanuca, Saliji, Schmid, Borsien (82. Berisha); Erdal.

### Unterlegen in die Niederlage

Beim FC St.Gallen verlor die U14 des FCW 0:3 (0:2). Die St.Galler waren dem FCW spielerisch überlegen und führten in der Pause dank Treffern in der 12. und 37. Minute verdient 2:0. Auch in der zweiten Halbzeit rannte das Team von Peter Kappeler mehrheitlich dem Ball hinterher. Die wenigen Offensivaktionen waren harmlos und von wenig Durchschlagskraft geprägt. In der 51. Minute fiel das entscheidende dritte Tor. (phu)

**FCW U14:** Y. Hux; Follone (60. Ivankovic), Odermatt, Gjbexhi, Sipkar (37. Ess); Tongmamunee; Dekhili, Tanzillo, Selimi, Djordjevic (51. Müller); Sadiki.

### Meistertitel im Rope Skipping

An den Schweizer Meisterschaften im Rope Skipping in Steffisburg traten auch die Winjumpers, eine 2011 gegründete Gruppe, an. Die 11-jährige Noa Byam eroberte sich dabei den Meistertitel in der Kategorie Beginners. Lara Mongia (Jahrgang 2001) wurde Dritte, Joana Winter (2002) belegte den 4. Platz. (pd)



Schwimmerinnen und Schwimmer aus der Schweiz, Deutschland und Liechtenstein starteten im Geiselweid. Bild: Heinz Diener

# Rekorde, Limiten und 2800 Starts

**WINTERTHUR.** Über 600 Teilnehmende aus 39 Vereinen lieferten sich am 43. Eulach-Meeting spannende Wettkämpfe.

Mit über 2800 Starts an den beiden Wettkampftagen gab es ein Rekordteilnehmerfeld. Doch dies sollte nicht die einzige Bestmarke bleiben. Benedikt Rusch vom SC Flipper Gossau gelang es in seiner Altersklasse, gleich vier

Schweizer Rekorde aufzustellen. Der SC Winterthur war mit 23 Schwimmerinnen und elf Schwimmern erfolgreich an seinem Heimwettkampf vertreten. Zahlreiche Bestzeiten konnten vom jungen Team erreicht werden. Dazu unterboten Alessia di Febbo, Celina Bolz, Tseyang Garne und Robin Gafner bereits die Limiten für die Schweizer Nachwuchswettkämpfe in Schaffhausen. Alessia di Febbo gewann die Goldmedaille über 100 Delfin sowie

eine Bronzemedaille. Je eine weitere Medaille in Bronze ging an Selina Weber und Tseyang Garne. «Das war ein wirklich guter Abschluss der Hallensaison und lässt hoffen für den Saisonhöhepunkt, die Schweizer Meisterschaften Mitte Juli», meinte SCW-Cheftrainerin Eva Peterhans.

Trotz des grossen Teilnehmerfeldes und des sehr ambitionierten Zeitplanes verlief das Meeting im Hallenbad Geiselweid reibungslos. (mtm)